



Pressemitteilung der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e. V.

+++ Bundesfreiwilligendienst 27 plus im Bereich Kultur und Bildung +++

Endlich Zeit für Plan A

Der Bundesfreiwilligendienst 27 plus im Bereich Kultur und Bildung bietet eine gute Gelegenheit, sich beruflich und persönlich zu orientieren

Cornelia Nell wollte es noch einmal versuchen: Theater war seit jeher ihre Leidenschaft, aber beruflich führten ihre Wege bisher in eine andere Richtung. Sie hatte promoviert, mehrere Jahre im Ausland gelebt und erteilte seit einiger Zeit Sprachunterricht. "Das war eher Plan B", sagt sie. Der Bundesfreiwilligendienst 27 plus im Bereich Kultur und Bildung bedeutete für sie die Chance, endlich Plan A zu verfolgen: Im Theater Lüneburg ist sie nun seit September vergangenen Jahres als Freiwillige in der Dramaturgie tätig. "Ich habe hier unglaublich viel gelernt - auch über mich selbst", erzählt die 37-Jährige. Derzeit bewirbt sie sich bei anderen Theatern auf eine Anstellung als Dramaturgie-Assistentin. "Ich bekomme jetzt öfter positive Resonanz und werde zu Bewerbungsgesprächen eingeladen", freut sie sich.

Neue Erfahrungen sammeln und andere Wege beschreiten - das sind wie bei Cornelia Nell die wichtigsten Motive der Menschen, die sich für den Bundesfreiwilligendienst 27 plus entscheiden. Sie wollen sich beruflich umorientieren, nach einem Studium erste Berufserfahrungen sammeln oder nach einer längeren Auszeit vom Job - etwa wegen der Kinder - wieder den Einstieg in den Beruf finden. Andere haben bereits das Erwerbsleben beendet, wollen sich aber weiter engagieren und suchen nach einer sinnvollen Beschäftigung.

Der Bundesfreiwilligendienst 27 plus bietet im Bereich Kultur und Bildung eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten in Niedersachsen - vom Theaterpädagogischen Zentrum Braunschweig über das Freilichtmuseum am Kiekeberg bis hin zum Europäischen Brotmuseum in Ebergötzen. Alle Einsatzstellen sind von der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung (LKJ) Niedersachsen zertifiziert. Freiwillige können auch selbst Einsatzstellen vorschlagen, deren Eignung dann von der LKJ geprüft wird.



web
mail
tel

www.lkjnds.de
v.ilten@lkjnds.de
0511 – 600605-50
Juliane v. Ilten

Die Bundesfreiwilligen werden in ihren Einsatzstellen ganz normal in den Arbeitsalltag integriert - auf Wunsch auch in Teilzeit. Sie sind dort zwischen sechs bis 18 Monaten beschäftigt und nehmen in dieser Zeit an Fortbildungen teil. Für ihr Engagement erhalten sie ein Taschengeld in Höhe von wenigen Hundert Euro im Monat. Außerdem werden für sie Sozialversicherungsbeiträge geleistet. Die MitarbeiterInnen der LKJ betreuen die Bundesfreiwilligen und beraten sie zu möglichen Fortbildungsangeboten und beruflicher Perspektiven. Am Ende ihrer Tätigkeit erhalten sie ein entsprechendes Zertifikat.

Der Bundesfreiwilligendienst 27 plus im Bereich Kultur und Bildung ist ein sinnvolles Angebot für Menschen in beruflichen Umbruchphasen sowie für viele kulturelle Einrichtungen in Niedersachsen, aber leider noch nicht sehr bekannt. Wir würden uns deshalb freuen, wenn Sie darüber berichten. Gerne vermitteln wir Ihnen Kontakte zu Einsatzstellen und Bundesfreiwilligendienstlern – eine Liste der aktuellen Einrichtungen in Niedersachsen fügen wir dieser Presseinformation bei.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für weitere Informationen zur Verfügung: Juliane von Ilten, Leitung Freiwilligendienste und Koordinatorin im Bereich Bundesfreiwilligendienst 27 plus der LKJ, erreichen Sie telefonisch unter (0511) 60 06 05 50. Ihre Mailanschrift lautet: v.ilten@lkjnds.de.